

# Der Herbst legt richtig heiß los

Schwörstadt genießt im September 18 Sommertage.

Von Helmut Kohler

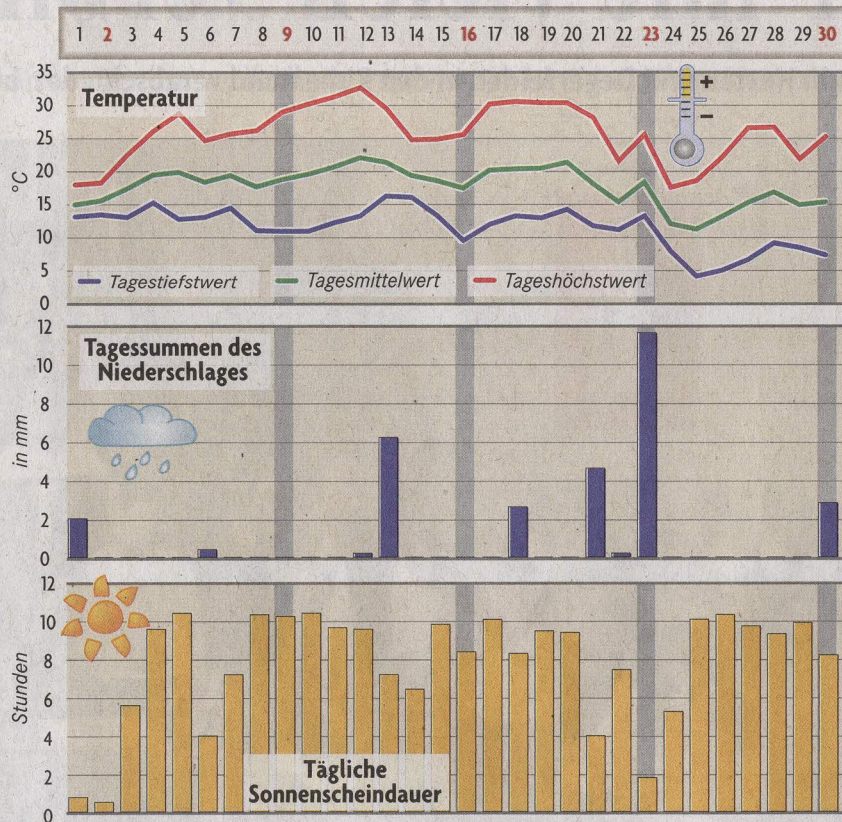
SCHWÖRSTADT. Dem Sommer war wohl nicht bewusst, dass schon September war, denn mit 18 Sommertagen (Norm 4,6 Tage), davon fünf Hitzetage (Norm null Tage) war der erste Herbstmonat gegenüber der Normwertperiode von 1981 bis 2010 2,9 Grad Celsius ( $^{\circ}\text{C}$ ) zu warm, 58,40 Stunden zu sonnenscheinreich und 64,4 Liter pro Quadratmeter ( $\text{l}/\text{m}^2$ ) zu trocken. In unserer Region ist es nach 1947 und 2016 der drittwärmste September seit Aufzeichnungsbeginn vor über 150 Jahren.

Pünktlich zum meteorologischen Herbstanfang startete der September mit einem Kaltlufttropfen und Tief „Xenia“ frühherbstlich frisch und sonnenscheinarm. Hoch „Ortwin“ sorgte ab dem 4. mit trockener Festlandsluft für viel Sonnenschein und steigende Temperaturen. So hatten wir am 4. mit  $25,7^{\circ}\text{C}$  den ersten Sommertag (ab  $25^{\circ}\text{C}$ ) des Monats und einen Tag später stieg die Temperatur auf spätsommerliche  $28,4^{\circ}\text{C}$  an. Tief „Yu“ brachte uns am 6. vorübergehend  $0,4 \text{ l}/\text{m}^2$  Regen und tiefere Temperaturen bevor es ab dem 7. September unter dem Einfluss der Hochs „Perryman“ und „Quirin“ mit viel Sonnenschein wieder sehr warm und trocken wurde. Für die noch geöffneten Freibäder gab es nach den Schulferien durchaus noch lukrative Tage, denn am 11. mit  $30,9^{\circ}\text{C}$  und am 12. mit  $32,3^{\circ}\text{C}$  hatten wir zwei sehr seltene September-Hitzetage (ab  $30^{\circ}\text{C}$ ).

Tief „Anthea“ schwächte am 13. mit  $6,4 \text{ l}/\text{m}^2$  Regen die immer noch anhaltende Trockenheit nur leicht ab. In der ersten  $3,6^{\circ}\text{C}$  zu warmen Septemberhälfte fiel mit  $8,8 \text{ l}/\text{m}^2$  erst neun Prozent des langjährigen Septemberniederschlags und die Sonne schien an 110 Stunden schon 64 Prozent des Septembersolls. Der gefühlt ewig anhaltende Sommer 2018 gab sich auch in der zweiten Septemberhalbzeit noch nicht geschlagen, denn nach den nur

## Wetterwerte vom September in Schwörstadt

Station  
Schulstraße  
304 m über NN



kurzzeitig tieferen Temperaturen wurde es Dank Hoch „Rodegang“ mit viel Sonnenschein von Tag zu Tag wieder wärmer. Das einzige was an den Herbst erinnerte waren vereinzelte morgendliche Nebelfelder. Am 18., 19. und 20. September verzeichneten wir sogar drei weitere Hitzetage in Folge.

Nach nochmals warmen  $27,8^{\circ}\text{C}$  stellte Tief „Helene“ am Abend des 21. mit kühlerer Meeresluft und  $4,4 \text{ l}/\text{m}^2$  Regen die Weichen auf Herbst. Pünktlich zum astronomischen Herbstbeginn bekamen wir mit „Fabiennne“ am Abend des 23. September den ersten Herbststurm. Im Gegensatz zu vielen Regionen war „Fabiennne“ bei uns mit Böen um 60 Stundenkilometer und  $11,6 \text{ l}/\text{m}^2$  Regen gnädig und

verursachte keine Schäden, aber die Kaltfront beendete endgültig den Sommer.

Die letzte Septemberwoche zeigte sich unter Regie des Hochs „Schorse“ ruhig, sehr sonnig und bis auf die letzte Septemberstunde mit  $2,8 \text{ l}/\text{m}^2$  Regen trocken. Mit rund zehn Grad kühleren Tageswerten pendelten sich die Temperaturen auf jahreszeitlich übliche Werte ein. In sternenklaren Nächten wurde es ordentlich kalt, so hatten wir am Morgen des 25. mit  $3,8^{\circ}\text{C}$  die tiefste Temperatur seit dem 11. April. Am 26. wurde bereits die normale Jahres-Sonnenscheindauer übertroffen und am 27. und 28. konnte die Region bei herrlichem Altweibersommerwetter sogar noch den 17. und 18. Sommertag mit über  $25^{\circ}\text{C}$  des Monats genießen.

BZ-GRAFIK QUELLE: WETTERSTATION SCHWÖRSTADT/HELMUT KOHLER



Schwörstadt im September

FOTO: HELMUT KOHLER